

Einnahmen und Ausgaben des Staates, empfing die Gesandten auswärtiger Staaten und schloß mit ihnen Verträge. — Die letzte Entscheidung lag beim **Volk**, das in der Volksversammlung seinen Willen kundgab. Die Volksversammlung entschied über die Gesetzesvorschläge, die ihr vom Senate gemacht wurden, ferner über Krieg und Frieden und wählte die Beamten. — Senat und Volk zusammen vertraten also den römischen Staat, was in der Formel „Senatus Populusque Romanus“ (= Senat und Volk von Rom; abgekürzt **SPQR**) zum Ausdruck kam¹⁾. — Die wichtigsten Beamten waren in aufsteigender Reihenfolge:

Die **Quästoren** (Schatzmeister); sie hatten die Verwaltung der Staatskassen, die Einhebung der Steuern u. dgl. — Die **Aedilen** (Polizeibeamte); sie beaufsichtigten den städtischen Markt, die öffentliche Sicherheit und die öffentlichen Spiele. Die **Prätoren**; sie waren hauptsächlich Richter. — Die **Konsuln**; es gab deren stets zwei nebeneinander; sie beriefen und leiteten den Senat sowie die Volksversammlung und befehligten abwechselnd das Heer. — Der **Diktator**; er wurde in sehr ernstesten Zeiten, z. B. bei gefährlichen Kriegen oder Aufständen, aus der Zahl der gewesenen Konsuln ernannt. Der Diktator regierte ganz unumschränkt, durfte aber seine große Macht nicht länger als sechs Monate behalten; nach Ablauf dieser Zeit erlosch seine Vollmacht von selbst. — Die **Censoren**; sie schätzten das Vermögen der Bürger, um die Steuerleistung der einzelnen festzustellen, und beaufsichtigten die Sitten.

Eine außerordentliche Macht besaßen in älterer Zeit die **Tribunen**. Sie waren „heilig und unverletzlich“, d. h. wer ihre Person oder ihre Freiheit antastete, wurde hingerichtet. Zweitens durften sie jedem, dem nach ihrer Meinung unrecht geschah, Schutz gewähren; deshalb stand ihr Haus Tag und Nacht offen, damit man sich jederzeit an sie wenden konnte. Drittens konnten sie gegen richterliche Urteile, Senatsbeschlüsse, Annahme von Gesetzen in der Volksversammlung u. dgl. Einspruch erheben. Dies geschah durch den Ruf „Veto“, d. h. „Ich verbiete“. Wurde der Einspruch nicht beachtet, so durften sie jeden Widerstrebenden verhaften. — In späterer Zeit haben die Tribunen viel von dieser Macht verloren.

Diese meist auf ein Jahr beschränkten höheren Ämter waren durchweg Ehrenämter, also unbesoldet (vgl. S. 37), und deshalb den Armeren nicht zugänglich. Infolgedessen bildete sich allmählich ein neuer Adel, d. h. ein Kreis von vornehmen und reichen Patrizier- und Plebejerfamilien, die mit ihrem Geld und ihrer Macht es so einzurichten wußten, daß in der Regel nur Leute aus ihrer Mitte in die höheren Ämter gelangten. Diesen neuen Adel nannte man **Ämteradel** (Amtsadel).

Die Ausbreitung der römischen Macht über Italien.

Nachdem die Römer die Herrschaft über die Latiner gewonnen hatten (S. 70), unterwarfen sie die südlichen Etrusker. Die Kämpfe gegen die Etrusker wurden unterbrochen durch die **Einfälle der Gallier**.

¹⁾ Diese Abkürzung fand sich häufig auf Inschriften u. dgl.